

## Impredur Ventilack 822

aromatenfrei, seidenglänzend, feuchtigkeitsregulierend,  
für außen und innen

Farbsystem

Base code



### Anwendungsbereich

Für wetterbeständige, feuchtigkeitsregulierende Grund-, Zwischen- und Schlussanstriche auf maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen wie Fenster, Außentüren, Klapp- und Blendläden, Dachunterseiten usw. Darüber hinaus hervorragend geeignet für seidenglänzende Außenanstriche auf grundierten Metallflächen sowie zur Renovierung intakter Lackanstriche. Auf feuchtebelasteten, begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen, außen, empfehlen wir Impredur Ventilack 822 in „Protect Qualität“ einzusetzen (weitere Angaben hierzu unter Hinweis beachten).

### Eigenschaften

Spezieller hochwertiger, aromatenfreier Alkydharzlack. Seidenglänzend, wetterbeständig, haftfest, strapazierfähig und feuchtigkeitsregulierend. Mit guter Kantenabdeckung, hohem Deckvermögen und leichter Verarbeitung. Holzfeuchtigkeit kann ausdiffundieren bei gleichzeitigem Schutz des Holzes vor weiterer Feuchtigkeitsaufnahme. Impredur Ventilack 822 kann bei Bedarf als „Protect Qualität“ – werkseitig mit Filmschutz gegen Pilzbefall ausgerüstet – bestellt werden.

### Werkstoffbeschreibung

<b>Standardfarbtöne</b>	0095 weiß 0096 altweiß Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.
<b>Glanzgrad</b>	seidenglänzend
<b>Werkstoffbasis</b>	Alkydharz, lösemittelbasiert, pigmentiert
<b>VOC</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.
<b>Flammpunkt</b>	+56 °C

## Werkstoffbeschreibung

<b>Dichte</b>	ca. 1,27 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verpackung</b>	0095 weiß: 375 ml, 750 ml, 3 l, 10 l 0096 altweiß nur in 3 l Farbsystem: 750 ml, 3 l, 10 l

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Nicht verdünnen, da hierdurch der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten wird.
<b>Abtönen</b>	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
<b>Verträglichkeit</b>	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
<b>Auftrag</b>	Impredur Ventilack 822 kann im Streich- und Rollverfahren sowie im temperierten AirCoat-Spritzverfahren verarbeitet werden. Angaben zum AirCoat-Spritzverfahren sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 80–100 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Verdünnung AF 631 oder Pinselschnellreiniger 111.

## Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Zuluft	Materialdruck	Verdünnung	Kreuzgang
AirCoat <sup>1)</sup> Materialtemperatur +50 °C <sup>2)</sup>	09/40 Luftkappe rot <sup>1)</sup>	2–2,5 bar	100–150 bar	unverdünnt	1–1½

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

<sup>1)</sup> mit z. B. Finish 230 AC compact Spraypack 3452

<sup>2)</sup> Der Flammpunkt ist zu berücksichtigen. Hierzu die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt beachten

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 4½ Stunden. Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden.  
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere  
Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

## Deklaration

<b>Wassergefährdungsklasse</b>	WGK 1, nach VwVwS
<b>Produkt-Code</b>	BSL20. Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Untergrundvorbehandlung**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

**Außenanstriche auf Holz**

Untergründe	Imprägnierung <sup>1)</sup>	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
maßhaltige Holzbauteile, unbehandelt: Fenster und Türen	Holzschutzgrund 250	je nach Anforderung und Auswahl mit Impredur Grund 835 oder Impredur Ventilack 822	je nach Anforderung und Auswahl mit Impredur Grund 835 oder Impredur Ventilack 822	Impredur Ventilack 822
begrenzt maßhaltige Holzbauteile, unbehandelt: z. B. Verbretterungen mit Nut und Feder (z. B. Dachuntersichten), Gartenmöbel, Fensterläden				
maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile, mit intakter Altlackierung	rohe Holzstellen mit Holzschutzgrund 250	Schadstellen mit Impredur Grund 835 oder Impredur Ventilack 822		

<sup>1)</sup> BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6 und 7.2.1 beachten.

**Innenanstriche auf Holz**

Untergründe	Grundanstrich <sup>1)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Impredur Grund 835 oder Impredur Ventilack 822	je nach Anforderung und Auswahl mit Impredur Vorlack Tix 120, Impredur Grund 835 oder Impredur Ventilack 822	Impredur Ventilack 822
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, mit intakter Altlackierung	Schadstellen mit Impredur Grund 835 oder Impredur Ventilack 822		

<sup>1)</sup> Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

**Anstriche auf Eisen/Stahl**

<b>Untergründe</b>	<b>Grundanstrich <sup>1) 2)</sup></b>	<b>Zwischenanstrich</b>	<b>Schlussanstrich</b>
Eisen/Stahl außen, unbehandelt	je nach Anforderung 2x Multigrund 227 oder Haftgrund 850	Impredur Ventilack 822	Impredur Ventilack 822
Eisen/Stahl außen, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen und ganzflächig mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl außen, mit intakter, tragfähiger Altlackierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227	je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850 oder Impredur Grund 835	
Eisen/Stahl innen, unbehandelt	je nach Anforderung Haftgrund 850 oder Multigrund 227	je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850, Impredur Grund 835 oder Impredur Vorlack Tix 120	
Eisen/Stahl innen, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl innen, mit intakter, tragfähiger Altlackierung			

<sup>1)</sup> Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

<sup>2)</sup> Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

**Anstriche auf Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Hart-PVC**

Untergründe	Grundanstrich <sup>1) 2)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Zink, verzinkte Bauteile außen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl 2x 2K-Epoxi-Haftgrund 855 oder 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373	Impredur Ventilack 822	Impredur Ventilack 822
Zink, verzinkte Bauteile innen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl 2K-Epoxi-Haftgrund 855 oder 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		
Aluminium außen und innen, unbehandelt			
Hart-PVC außen und innen, unbehandelt	2K-Epoxi-Haftgrund 855		
intakte, tragfähige Beschichtungen, außen und innen	Schadstellen 1–2x je nach Anforderung mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855	je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850, Impredur Grund 835 oder Impredur Vorlack Tix 120 (nur innen)	

<sup>1)</sup> Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

<sup>2)</sup> Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

**Hinweise**

- Keine Möbelinnenflächen** Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit Alkydharzlacken lackieren.
- Anfänglicher Glanz** Entsprechend dem Stand der Technik reduziert sich der anfänglich relativ hohe Glanz im Zuge der Durchtrocknung nach einigen Tagen.
- Abrieb bei mechanischer Beanspruchung** Bei intensiven und dunklen Farbtönen ist bei starker mechanischer Beanspruchung ein leichter Pigmentabrieb nicht auszuschließen. Die Funktionsfähigkeit des Anstrichs wird dadurch nicht beeinträchtigt. Dieses entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.
- Großflächige Anwendung innen** Für großflächige Anwendungen im Innenbereich (auf z. B. Decken- und Wandflächen) empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken, den Einsatz wasserbasierter Lacksysteme, z. B. Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088 oder Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084. Bei Bedarf steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
- Bei CoilCoating, Pulverlack und Alu eloxiert beachten** Bei CoilCoating, Pulverlackbeschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.
- Untergründe schleifen** Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

## Hinweise

### **Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen**

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

### **Vergilbung der Oberfläche**

Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse, z. B. Dämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei weißen und hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Alkydharzlacken materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26.

### **Plattenförmige Holzwerkstoffe außen**

Gemäß dem Stand der Technik sind plattenförmige Holzwerkstoffe nur bedingt für eine Beschichtung im Außenbereich geeignet. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 2.2.3. Eine Beschichtungsempfehlung kann nur im Einzelfall unter Berücksichtigung der Werkstoffart und -qualität, Konstruktion und klimatischen Bedingungen gegeben werden. Bei Bedarf steht Ihnen hierzu der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

### **„Protect-Qualität“**

Die mit „Protect“ gekennzeichnete Qualität ist werkseitig mit einem Filmschutz gegen Pilzbefall ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Pilzbefall-Risiko. Wir empfehlen, mindestens zwei Anstriche auszuführen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

### **Weitere Angaben**

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de